



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Kongress, 16.02.2016

Kostenbewusst Planen und Bauen –
Wohnungsbau voranbringen

bautec



FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU



Dr. Barbara Hendricks

Nach aktueller Prognose werden in den nächsten Jahren jeweils mindestens 350.000 neue Wohnungen benötigt, um Familien, Alleinerziehende, Studierende und die steigende Zahl von Flüchtlingen angemessen unterbringen zu können.

„Die aktuelle Lage erfordert zügiges Handeln aller Beteiligten, um den Wohnungsbau anzukurbeln.

Der Bund bringt mit der verbilligten Abgabe von Grundstücken, Förderanreizen, Vereinfachungen im Bauplanungsrecht und der Förderung von kostengünstigen „Vario-Wohnungen“ ein umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg.

Gemeinsam mit den Partnern aus dem Bündnis bezahlbares Wohnen und Bauen werden wir mehr bezahlbaren Wohnraum dort schaffen, wo er am dringendsten gebraucht wird: in den Groß- und Universitätsstädten sowie den stadtnahen Landkreisen.

Wir brauchen ein verstärktes Bewusstsein für die Notwendigkeit von Neubau und die positive Wahrnehmung von Innenentwicklung und Nachverdichtung.“

Dr. Barbara Hendricks

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,

Bau und Reaktorsicherheit bei der Vorstellung

der Empfehlungen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen am 27.11.2015 in Berlin

Veranstalter: Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

Ort: Messe Berlin, Palais am Funkturm

Dienstag, den 16.02.2016

Begrüßung/Einleitung

11:00 Einführung durch den Moderator **MinRat Hans-Dieter Hegner,**
Referatsleiter B I 5,
Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit

11:05 Begrüßung
Was muss der Bau für
eine Wohnungsbauoffen-
sive leisten? **Gunther Adler,**
Staatssekretär im Bundes-
ministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

**11:15 Herausforderung
Wohnungsbau** **Prof. Harald Herrmann,**
Direktor des Bundesins-
tituts für Bau-, Stadt- und
Raumforschung (BBSR)

**11:30 Wohnungsnot beseitigen:
Was können moderne
Wohnungsunternehmen
leisten?** **Axel Gedaschko,**
Präsident GdW Bundes-
verband deutscher Woh-
nungs- und Immobilien-
unternehmen e. V.

**11:40 Wohnungsnot beseitigen:
Was kann die Bauwirt-
schaft leisten?** **Marcus Becker,**
Vizepräsident Haupt-
verband der Deutschen
Bauindustrie

**11:50 Das Wohnungsbaupro-
gramm in Berlin** **Dr. Jochen Lang,**
Abteilungsleiter Woh-
nungswesen, Senatsver-
waltung für Stadtent-
wicklung und Umwelt
Berlin

12:05 Die Ergebnisse der Baukostensenkungskommission – Schlussfolgerungen und Perspektiven **Michael Neitzel,** Geschäftsführer InWIS Bochum

Planungen optimieren – was ist möglich?

12:20 Kostengünstiger Wohnungsbau der jüngsten Zeit – was können wir aus den Projekten lernen? **Prof. Georg Sahner,** FH Augsburg

12:40 Kostengünstig bauen in einer Großstadt – ein Modellprojekt aus München **Hans-Otto Kraus,** Technischer Geschäftsführer GWG München

13:00 Funktional, hochwertig und kostengünstig – clever bauen in Berlin **Kristina Jahn,** Vorstandsmitglied degewo

13:20 Mittagspause (Buffet)

Serielles Bauen

14:00 Serielles Bauen – Angebote der Fertighausbranche **Josef Haas,** Geschäftsführer KAMPA GmbH

14:20 Geht seriell und qualitativ hochwertig? **Max Bögl,** Gesellschafter Fa. Max Bögl

14:40 Serielles Bauen – die Sicht der Architekten **Prof. Dr. Thomas Jocher,** Universität Stuttgart

Studentisches Wohnen in Großstädten

15:00 Studentenwohnungen „industriell“ herstellen und sanieren **Prof. Dr. Karsten Tichelmann,** TU Darmstadt

15:20 Erfolgsfaktoren für Studenten- und Mikroapartments **Lutz Dammaschk,** VEGIS Immobilien, Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft

15:40 Das Förderprogramm Vario-Wohnungen des BMUB **Helga Kühnhenrich,** Referatsleiterin im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

15:50 Kaffeepause

Forum Bauen für Flüchtlinge – Herausforderungen und Lösungsansätze

- | | | |
|--------------|---|---|
| 16:15 | Einführung | Gunther Adler ,
Staatssekretär im Bundes-
ministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit |
| 16:20 | Planen und Bauen
für kurzfristige
Unterbringung und
nachhaltigen Städtebau | Reiner Nagel ,
Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur |
| 16:30 | Angebote des Bundes –
die BImA informiert | Axel Kunze ,
Mitglied des Vorstandes
der BImA |
| 16:40 | Erfahrungsbericht
einer Kommune | Claus Kaminsky ,
Oberbürgermeister Hanau |
| 16:50 | Moderierte Podiums-
diskussion unter
Einbeziehung des
Publikums | Moderator:
Bernd Düsterdiek ,
Deutscher Städte- und
Gemeindebund
Podium: Referenten |
| 17:40 | Schlusswort | Gunther Adler ,
Staatssekretär im Bundes-
ministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit |
| 17:45 | Ende | |



Eine Teilnahme am Kongress „Kostenbewusst Planen und Bauen – Wohnungsbau voranbringen“ ist nur nach verbindlicher Anmeldung möglich.

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an folgende E-Mail:

bmub-bautec2016@event-consult-berlin.de

Anmeldeschluss ist der 11.02.2016.

Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten eine Tageskarte zur Bautec 2016.

Die Eintrittskarten zur Messe können am 16.02.2016 ab 9:00 Uhr am Nord-Eingang (Halle 19) der Messe Berlin unter Angabe des angemeldeten Namens am ausgeschilderten Stand des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) abgeholt werden.

Anreise

U-Bahnlinie	U2 bis Theodor-Heuss-Platz
S-Bahnlinien	S41, S42, S46 bis Messe Nord ICC
Buslinien	M49, X34, X49, 139 bis Messe Nord ICC

Taxistationen und Haltestellen befinden sich direkt am nördlichen Eingangsbereich.

Das Messegelände Berlin ist über tangierende **Autobahnen** (A111, A113) mit den internationalen Berliner Flughäfen direkt verbunden.

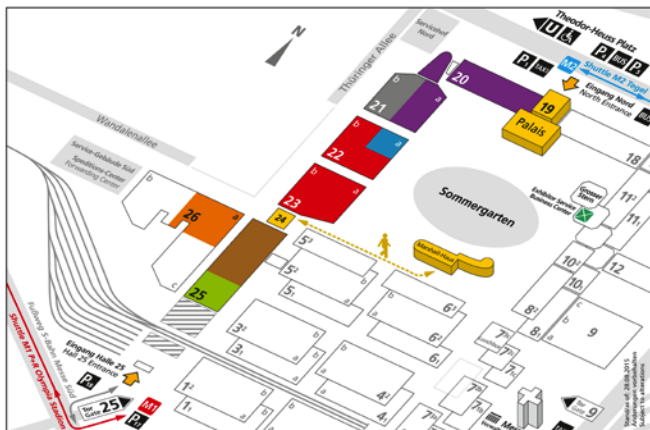
Der **Tegel-Messeshuttle** befördert Sie direkt vom Flughafen Tegel zum Nordeingang, Messegelände (Halle 19) und zurück (5,00 € pro Fahrt).

Insgesamt stehen Ihnen **12.000 Parkplätze** auf dem und um das Messegelände herum zur Verfügung (zum Beispiel Masurenallee, Hammarskjöldplatz, Jafféstraße).

Messegelände
Exhibition Grounds

Internationale Fachmesse
für Bauen und Gebäudetechnik 16. – 19. Februar 2016
International trade fair for building and
construction technology 16 – 19 February 2016

bautec



- Dach, Wand, Fassade, Trockenbau, Bauchemie, Bau- und Dämmstoffe, Software
Roof, wall, facade, drywall, chemical protection, building and insulating materials, software
- Sanitär, Heizung, Klimatechnik, Energie, Fliesen
Sanitary systems, heating, air conditioning, energy, flagstones
- Baumaschinen, Betonbau, Gerüste, Maschinen, Schalungstechnik, Werkzeug
Construction machinery, concrete building, scaffolds, machinery, formwork systems, tools
- Holz, Holzwerkstoffe, Fenster, Türen, Tore, Treppen, Fußböden, Glas, Nachwachsende Rohstoffe, Sicherheitstechnik
Timber, lumber, windows, doors, gates, stairs, flooring, glass, renewable resources, security technology
- GRÜNBAU BERLIN
Außenanlagen, Garten- und Landschaftsbau, Naturstein, Kommunal- und Umwelttechnik
Outdoor systems, groundcare and landscaping, natural stone, environmental technologies and municipal services
- Forum Zukunft Bau / Praxis Altbau, Forschung, Information und Beratung
Forum, Research, Information and Consulting
- Kongresse, Tagungen / Congresses, conferences
metall IT (18. Feb. 2016) Marshall-Haus
- zukunft@bautec / KarriereCenter Bau
- Freigelände / Maschinenpark
Outdoor displays / Construction machinery
- Eingänge: Nord Halle 19 / Süd Halle 25
Entrances: North Hall 19 / South Hall 25
- P+R Shuttle Olympia Stadion
- Flughafen Tegel Shuttle / Airport Tegel Shuttle

Messe Berlin GmbH · Messedamm 22 · 14055 Berlin · Germany
T +49 30 3038 0 · F +49 30 3038 2069
www.bautec.com · bautec@messe-berlin.de

Gestaltung

www.avitamin.de

Bildnachweise

Titelbild: © degewo, Bild Ministerin: © BMUB/Harald Franzen,
© Michael Neitzel, InWIS